



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

Berlin, 22. Februar 2024

PRESSEMITTEILUNG

Das Fotoalbum der Familie Kafka Ausstellung im Stabi Kulturwerk 1. März – 2. Juni 2024

Stabi Kulturwerk der Staatsbibliothek zu Berlin
Unter den Linden 8
10117 Berlin

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11 Uhr
Eröffnung: Donnerstag, 29. Februar 2024, 18.30 Uhr

Zum 100. Todestag von Franz Kafka präsentiert das Stabi Kulturwerk eine umfangreiche Ausstellung mit rund 130 Originalfotografien der Familie Kafka, viele davon bislang unveröffentlicht und erstmals in dieser Zusammenstellung zu sehen. Die Aufnahmen zeigen einen Schriftsteller der Weltliteratur im Kreis seiner Verwandtschaft. Die Ausstellung stellt Kafkas Texte den Fotografien der Familie gegenüber und dokumentiert, dass die Verbundenheit und der Zusammenhalt der Familie Kafka stärker waren, als es einzelne Äußerungen des Autors vermuten lassen.

Die Aufnahmen erzählen auch vom gesellschaftlichen Aufstieg der Kafkas. Im ausgehenden 19. Jahrhundert zeigt sich auf ihnen das deutliche Unbehagen, mit dem die Großeltern Kafka und Löwy in einem Fotoatelier vor die Kamera treten, und auch die nicht weniger steifen Porträts der jungen Eltern sprechen für sich. Ihnen stehen die Aufnahmen aus dem neuen Jahrhundert gegenüber: Die Eltern zeigen sich in privaten Aufnahmen zunehmend nonchalant und blicken auf offiziellen Fotos selbstbewusst in die Kamera. Auf Fotos aus den 1920er-Jahren posieren die Familien der Schwestern Kafkas wie für ein Gesellschaftsmagazin. Es zeigt sich eine Familie, die beispielhaft für jüdische Emanzipation von der Habsburgermonarchie bis in die erste tschechoslowakische Republik steht.

In neun Kapiteln entwirft die Ausstellung ein biografisches Panorama, beginnend bei den Großeltern und Eltern Franz Kafkas. Je ein Kapitel ist den Familien seiner drei Schwestern gewidmet; über den Schriftsteller selbst erzählt ein eigenes Kapitel: Franz Kafka ließ sich nicht gerne fotografieren. Zum Fotografieren ging er nur, wenn er Aufnahmen für amtliche Dokumente benötigte oder seine Berliner Freundin Felice Bauer ihn um Fotos bat. Auf gemeinsamen Reisen oder während seiner Sanatoriumsaufenthalte konnte

Seite 1/4

GENERALDIREKTOR
PROF. DR. ACHIM BONTE

IHR PRESSEKONTAKT
BARBARA HEINDL
+49 30 266 431 900
barbara.heindl@sbb.spk-berlin.de

VINCENT SCHMIDT
+49 30 266 431 920
vincent.schmidt@sbb.spk-berlin.de





er sich Gruppenfotos jedoch nicht entziehen. Ihnen ist ein weiterer Teil der Ausstellung gewidmet. Das letzte Kapitel folgt den Biografien von Franz Kafkas Familie nach seinem Tod im Juni 1924.

Vorbesichtigung

Wir laden Sie herzlich zur Vorbesichtigung ein und bitten um Anmeldung unter presse@sbb.spk-berlin.de:

29. Februar 2024, 11 – 12 Uhr

Stabi Kulturwerk der Staatsbibliothek zu Berlin
Unter den Linden 8
10117 Berlin

Den Rundgang begleitet:

- **Hans-Gerd Koch**, Kurator der Ausstellung, Literaturwissenschaftler, Mitherausgeber der Kritischen Kafka-Ausgabe und Herausgeber des Bands „Kafkas Familie. Ein Fotoalbum“ im Wagenbach Verlag (2024).

Gerne koordinieren wir Interviews oder Ausstellungsrundgänge zu anderen Terminen.

Bildmaterial

Druckfähige Pressebilder finden Sie unter: <http://sbb.berlin/fotoalbumkafka>



Öffnungszeiten der Ausstellung

1. März – 2. Juni 2024

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr

Eintritt frei

www.stabi-kulturwerk.de

Die Staatsbibliothek zu Berlin

Die Staatsbibliothek zu Berlin ist eine der größten und leistungsfähigsten Bibliotheken Europas. Sie entwickelt Wissensressourcen von Weltrang und fördert mit modernsten Technologien internationalen Austausch und freien Informationszugang. Das Stabi Kulturwerk ist das Schaufenster in die umfangreichen Sammlungen und vielfältigen Forschungen der Bibliothek. In einer Dauerausstellung, der Schatzkammer sowie wechselnden Sonderausstellungen werden auf



über 1.000 m² wertvolle Originale, kuriose Sammlungsobjekte und über 400 Jahre Kultur- und Bibliotheksgeschichte präsentiert.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 2. Juni 2024, 11 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Kafkas letzte Reise – Filmvorführung

Zum Abschluss der Ausstellung präsentiert Hans-Gerd Koch den zusammen mit Clemens Schmiedbauer produzierten Film „Kafkas letzte Reise“ als Deutschlandpremiere. Der Film verfolgt die letzten Lebensstationen Franz Kafkas von Prag ins Sanatorium Wienerwald bei Pernitz, weiter in die Laryngologische Universitätsklinik Wien und zur letzten Station, dem Sanatorium Dr. Hermann in Kierling bei Klosterneuburg. Mit Briefen, Dokumenten und Interviews wird die verzweifelte Suche des an Tuberkulose Erkrankten nach Besserung nachgezeichnet.

Teilnahme kostenfrei. Anmeldung unter: <https://blog.sbb.berlin/termine/#veranstaltungen>

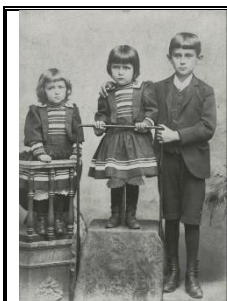
Öffentliche Führungen

Lernen Sie in einem geführten Rundgang die Familie von Franz Kafka kennen und erfahren Sie Details und Hintergründe zu den Originalfotografien. Teilnahme kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Eingang / Info Stabi Kulturwerk.

Termine:

Donnerstags um 18 Uhr am 7., 14., 28. März / 4., 11. April / 2., 16. Mai 2024; samstags um 12 Uhr am 13. April, 4. Mai 2024


Pressebilder



Franz Kafka mit seinen Schwestern Valli (links) und Elli (Mitte), um 1893.

© Archiv Klaus Wagenbach



		<p>Franz Kafka, etwa zur Zeit seiner Promotion im Sommer 1906.</p> <p>© Archiv Klaus Wagenbach</p>
		<p>Franz und Ottla Kafka vor einem Eingang des Hofes in Žurau. Von September 1917 bis April 1918 lebte Kafka bei seiner Schwester Ottla in Žurau (Siřem), wo sie den Hof der Familie Hermann bewirtschaftete.</p> <p>© Archiv Klaus Wagenbach</p>
		<p>Kafka mit einem Unbekannten am Lido di Venezia im September 1913.</p> <p>© Archiv Klaus Wagenbach</p>
		<p>Die letzte Aufnahme: Franz Kafka in Berlin im Oktober 1923, Automatenbild aus dem Kaufhaus Wertheim.</p> <p>© Archiv Klaus Wagenbach</p>